

Neues aus der Musikgesellschaft

Start ins Vereinsjahr 2011 mit fünf neuen Aktivmitgliedern

Der erste Monat im neuen Jahr ist bereits wieder Geschichte und wir hoffen, dass auch Sie in jeder Hinsicht gut gestartet sind. Gerne geben wir Ihnen nachfolgend einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten in unserem Jahreskalender:

19./20. März: Schneesportweekend
Obersaxen

15./16. April: Abendunterhaltung
Zentrum Oberwis, Seuzach

8. Mai: Umrahmung Muttertags-
gottesdienst
Zentrum Oberwis, Seuzach

22. Mai: Umrahmung Weisser Sonntag
Kath. Kirche, Seuzach

28. Mai: Papiersammlung Seuzach

29. Mai: Weinländer Musiktag
mit Bewertung in Andelfingen

25. September: Jubilarekonzert
Zentrum Oberwis, Seuzach

Herbst: Vereinsreise
Region Pfalz/Rhein-Hessen

27. November: Kirchenkonzert
Kath. Kirche, Seuzach

Mit der Generalversammlung vom 28. Januar ist das Vereinsjahr 2010 offiziell verabschiedet worden. Ein ausführlicher GV-Bericht erwartet Sie in der nächsten Dorfzytig. Nicht verabschiedet, sondern voller Stolz in unseren Reihen willkommen heißen können

wir folgende fünf neu aufgenommenen Aktivmitglieder:

Maya Hangartner, Querflöte
Edith Altenburger, Perkussion
Marvin Cavalet, Saxophon
Reto Moos, Saxophon
Luca Blatter, Tambour

Wir freuen uns sehr, dass die Jungtalente Marvin, Reto und Luca aus den eigenen Reihen stammen und den Sprung vom Jugendspiel ins Aktivkorps geschafft haben. Maya und Edith sind hingegen erfahrene, langjährige Musikantinnen, welche von einem anderen Verein zur MGS gewechselt haben. Herzliche Gratulation euch allen und viel Glück und Freude beim gemeinsamen Musizieren.

Bernadette Gantner



Wissenschaft und Cevi? – Ja, das geht!

Auch dieses Jahr wurde wieder eine Waldweihnacht gefeiert. Und wie jedes Jahr stand auch das diesjährige Fest unter einem Motto. „Lässt sich Weihnachten wissenschaftlich beweisen?“ war die Frage, die wir dem Publikum



zum Anfang stellten. Über diese Frage haben sich auch drei Wissenschaftler Gedanken gemacht. Ein Botaniker war fest davon überzeugt, dass Weihnachten in der Natur liegt. Sein Beweis war der Tannenbaum. Doch da war der Mathematiker nicht einverstanden. Er sagte, Mathematik sei die Welt und deshalb ist auch der Heilige Abend mathematischen Ursprungs. Der Historiker meinte, dass das alles Quatsch sei. Es sei logisch, dass Weihnachten der Historik entspringe, da man die Weihnachtsgeschichte in vielen Büchern nachlesen konnte. Weil man sich nicht auf eines der drei Fachgebiete einigen konnte, wurden Gruppen gebildet um zu beweisen, dass wenigstens eine der drei Theorien stimmt.

Es wurden Fragen beantwortet, Zusammensetzspiele gespielt und Probleme gelöst. Doch bei all den Aufgaben gab es immer etwas Kleines, was nicht stimmte. Sei es eine unlösbare Frage oder ein fehlendes Puzzleteil.

Als man sich am Schluss wieder traf und die Behauptungen der Wissenschaftler aufgelöst wurden, musste jeder einzelne zugeben, dass seine Theorie nicht stimmte. Doch alle drei haben etwas Einzigartiges gefühlt. So etwas wie Nächstenliebe und Zusammengehörigkeit. Deshalb einigten sich der Botaniker, der Mathematiker und der Historiker darauf, dass Weihnachten nicht etwas wissenschaftlich beweisbares, sondern etwas Zwischenmenschliches ist.

Danach konnte man sich mit Punsch und einer Mehlsuppe aufwärmen und als „Dessert“ ein Stück Kuchen genießen. Der Abend klang mit viel Gerede, Gelächter und zufriedenen Wissenschaftlern aus.

Lea Klöti

Wichtig!

Vorgezogener Redaktions-/Insertionsschluss für März-Ausgabe.

Aus produktionstechnischen Gründen müssen Redaktions- und Insertionsschluss für die Jubiläumsausgabe vorgezogen werden, und zwar auf **Freitag, 18. Februar, 12 Uhr**. Später eintreffende Beiträge können für die März-Nummer nicht mehr berücksichtigt werden. Diese erscheint wie üblich am 1. Donnerstag im Monat, also am 3. März 2011.

Die Redaktion

Korrigenda

Verein des Monats Dezember

WMI Irrtümlicherweise ist in der Ausgabe Dezember/Januar im Trägerkreis des Porträts „Besuchsdienst für SeniorInnen in Seuzach und Ohringen“ mit der Pro Juventute eine falsche Organisation erwähnt. Richtig ist, dass im Trägerkreis die Pro Senectute Seuzach aktiv engagiert ist.